

In der Präambel des Parteiprogramms von DIE LINKE. heißt es u.a.:

"Wir verfolgen ein konkretes Ziel: Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Kind in Armut aufwachsen muss, in der alle Menschen selbstbestimmt in Frieden, Würde und sozialer Sicherheit leben und die gesellschaftlichen Verhältnisse demokratisch gestalten können. Um dies zu erreichen, brauchen wir ein anderes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem: den demokratischen Sozialismus.

...

Wir setzen auf globale Kooperation und Solidarität statt auf das Recht des Stärkeren. Eine Welt unter dem Diktat eines allmächtigen globalen Kapitalismus ist keine erstrebenswerte Welt. Im Mittelpunkt von Wirtschaft und Politik müssen die Lebensbedürfnisse und Interessen der Mehrheit der Menschen stehen."



**Fair-Trade-Stadt
Koblenz**

Ausbeutung

Durch fairen globalen Handel wird der Ausbeutung der Menschen in den afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern entgegengewirkt. Fairer Handel wirkt Lohndrückerei entgegen und Gewinne der Zwischenhändler werden ausgeschaltet. So können z.B. Schnittblumen aus Tansania, Wein aus Chile, Baumwolle aus Burkina Faso oder Gewürze aus Vietnam den Kleinbauern eine verbesserte Lebensgrundlage bieten.

Eine Ausweitung des fairen Handels würde zu fair bezahlter Arbeit und besseren Lebensbedingungen führen. Die Vermarktung und der Kauf von Fair Trade - Produkten hilft dabei, Hunger und Armut zu überwinden. Aber auch für das Klima kann man so etwas tun. Denn lange Transportwege schaden der Umwelt.